

diese Art bis in die alpine Zone (bis ca. 4000 m) hinauf, nämlich am Kilimandjaro und am Aberdare (die anderen Gebirgsstöße, Meru etc. bieten in der alpinen Zone für diese Formen keine günstigen Existenzbedingungen) und erfuhren hiebei weitgehende Veränderungen. Nun ist die Tatsache sehr interessant, daß die Endprodukte beider Reihen (nämlich die Formen der höchsten Zonen auf diesen beiden Bergen) ganz verschiedene sind, die Veränderungen somit nichtgleich sinnig waren, obwohl die äußereren Bedingungen scheinbar in beiden Fällen die gleichen oder zumindest sehr ähnliche waren. Diese Endformen, die trotz großer Verschiedenheiten infolge der noch heute lebenden Übergangsformen in den Zwischenregionen, nur als Lokalrassen oder höchstens nächstverwandte Arten der Art der Kulturzone betrachtet werden dürfen, wurden nun als eigene Gattungen abgespalten und ihr Zusammenhang mit ersteren hiedurch vollkommen verwischt. Es ist das also ein typischer Fall für den Vorgang, daß ein und dieselbe Art an nahegelegenen Lokalitäten mit recht ähnlichen äußereren Bedingungen ganz anders reagiert und zu anderen Anpassungen führt. Natürlich spricht das gerade für das relativ junge Alter dieser Gruppe, insofern, als die einzelnen Entwicklungsstufen heute noch vorhanden sind. Die irrite moderne Systematik hatte alle diese interessanten Verhältnisse ganz verschleiert.

Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V. D. E. V.

(Schluß.)

II.

Die Frage, ob diese Art ein Nachttier ist, hatte ich aufgerollt, da in unseren neueren deutschen Werken nirgends etwas davon gesagt ist, während z. B. bei *Prionus coriarius* Fabr. und *Tragosoma depsarium* L. besonders auf deren abendliche, bezw. nächtliche Lebensweise hingewiesen ist. Jetzt noch ganz zuletzt ist es mir gelungen, bei einer Beschreibung von Mulsant vom Jahre 1836 diesen Punkt ganz eingehend behandelt zu finden. Er sagt, daß das Tier erst abends erscheint und bei Nacht mit der Laterne gefangen werden kann.

Es wäre interessant, von den anderen Herren, die diese Art gefunden haben oder bei nächstem Auffinden, ihre Erfahrungen und eventl. Beobachtungen mitgeteilt zu erhalten.

(Ernst Buchka, Frankfurt am Main.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V.D.E.V. 236](#)